



Sechster Sohn von Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Auguste Viktoria und somit aus dem Hause Hohenzollern. Er wurde am 17. Dezember 1890 in Berlin geboren. Seine Schulzeit verbrachte er mit seinen Brüdern im Pölner Prinzenhaus. Nach seiner abgeschlossenen militärischen Ausbildung trat er 1911 dem „1. Garde-Regiment zu Fuß“ bei. Anfang des 1. Weltkriegs wurde Prinz Joachim durch einen Oberschenkelschuss verwundet. Am 11. Mai 1916 heiratete der preußische Prinz Prinzessin Marie Auguste von Anhalt, aus deren eher unglücklichen Ehe ein Kind namens [Karl Franz Josef von Preußen](#) (1916-1975) hervorging. Joachims Vetter Friedrich Sigismund veranstaltete am 17. Juli 1920 eine Feier im Jagdschloss Glienicke. Nach dem Fest versuchte sich Prinz Joachim Franz Humbert von Preußen mit einem Revolver zu erschießen. Sein Selbstmordversuch misslang jedoch; schwer verwundet fand ihn sein Bruder August Wilhelm in der Villa Liegnitz. Einen Tag später starb er an den

Auswirkungen seiner schweren Verletzungen im Krankenhaus. Man vermutet, dass er aufgrund seiner schlechten Ehe und des Sturzes der Monarchie in Deutschland an Depressionen litt.